



Jürgen Kraus, Hermann-Hesse Straße 3, 73230 Kirchheim/Teck

## Rundbrief 1 / 2016

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck  
Telefon: (07021) 48 28 50  
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet  
Telefon: (07127) 81 11 52  
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg  
Telefon: (07457) 43 77  
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter,  
IBAN: DE30 6006 9680 0023 4660 06, BIC: GENODES1BRZI  
E – Mail: [info@orchidee-wuerttemberg.de](mailto:info@orchidee-wuerttemberg.de)  
Internet: [www.orchidee-wuerttemberg.de](http://www.orchidee-wuerttemberg.de)  
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen  
Tel. (06127) 70 57 704. Fax (06127) 70 57 706

im Februar 2016

### Liebe Orchideenfreunde !

Der diesjährige Winter war bisher noch nicht wirklich winterlich und so sind manche Orchideen mit ihrer Blüte etwas durcheinander. Wenn es jetzt wärmer wird und die Tage länger, dann steht wieder die Kontrolle und ggf. das Umtopfen an. Die ersten Ausstellungen in Neu-Ulm und München liegen schon wieder hinter uns und Dresden kurz bevor. Es wird also nicht langweilig.

Viel Spaß mit dem ersten Rundbrief in diesem Jahr.



### Vorschau

Am Freitag, den 11. März 2016  
Vortrag von M. und W. König, Vöhringen:  
„Philippinen - schönes Luzon“

Am Freitag, den 15. April 2016 (Achtung Terminänderung)  
Vortrag von Prof. Dr. Karl Stetter, München:  
„Kultur von Vertretern von Dendrobium, Sektion Oxyglossum und Disa“

Samstag/Sonntag 16.17. April 2016  
Busausfahrt nach Heidelberg mit Besuch des Bot. Gartens/Altstadtführung und Besuch den Orchideengärtnerei Jahnke (noch Plätze frei!)



# Rundbrief 1/2016

## Rückblick

### Gruppenabend Freitag 08. Januar 2016

Am ersten Gruppenabend im Jahr 2016 zogen wir nicht in die Ferne sondern blieben in der Nähe. Es ging auf die andere Seite von Stuttgart mit „**Orchideen, Schlangen und mehr. Naturschätze im Kreis Ludwigsburg: das Glemstal**“.. Dr. Thomas Gölzer ist als Vorsitzender des NABU Schwieberdingen bestens mit den dortigen Sehenswürdigkeiten vertraut und hat uns als Einstieg die mannigfaltigen Aktionen der NABU Gruppe kurz vorgestellt, die bis zur Aufzucht von Fledermäusen reicht.

Die Glems hat ihren Ursprung im Glemswald und mündet nach rd 46 km in die Enz. Für uns Orchideenfreund hat er sich schwerpunktmäßig zwei Gebiete an der Glems herausgenommen, die als Orchideenstandorte bekannt sind. Das ist zum einen der Hammelrain/Oberer Wannenberg, hier sind die Orchideen im Frühjahr anzutreffen und zum anderen der Zeilwald in dem die Orchideen später blühen.

Am Hammelrain gibt es auch das tiefst gelegene Vorkommen von Märzenbecher in Baden-Württemberg. Zudem kann man meist im Mai ca. 10 verschiedene blühende Orchideenarten antreffen, unter anderen die kleine Spinnenragwurz oder das kleine Knabenkraut. Im



Frühjahr, ca. Februar/März wird nach Blattrosetten Ausschau gehalten und diese markiert und später kontrolliert ob sie nicht zerstört wurden. Später kommt die Schafbeweidung oder wie es alternativ bis vor einigen Jahren gemacht wurde, das Abweiden von Hand. Anhand der gezeigten Bilder kann man gut nachvollziehen, dass das ziemlich anstrengend ist. Ein weiterer Pflegedienst ist das Zurückdrängen der Robinien die

eintragen wodurch in den Gebieten die Orchideen verschwinden.

Neben den Orchideen sind viele Echsen und Schlangen, aber auch Schildkröten zu entdecken. Viele der Tiere kann man zum Beispiel am Bärensee auf den Bäumen im Wasser beim Sonnenbad entdecken. Neben der Ringelnatter gibt es hier auch die Schlingnatter.

Wenn es wärmer wird im Jahr fangen die Orchideen im Zeilwald an zu blühen. Aber neben den Orchideen gibt es viele weitere Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel eine Einblattesche. Das ist das einzige Exemplar in Baden Württemberg und wird immer streng überwacht. Hier findet sich auch sogenanntes Totholz und das ist immer interessant da diverse Käfer, Raupen etc. zu finden sind.

Von den hier vorkommenden Orchideen wurden das rote Waldvögelein und das breitblättrige Stendelwurz gezeigt. Am Ende des Vortrags ging es noch zum Regenpfeiferacker, einem Treffpunkt für Ornithologen da hier ein



Durchzugsgebiet für viele Vogelarten ist. Wann die meisten Vögel zu erwarten sind lässt sich leicht an der Menge der wartenden Ornithologen bestimmen. Es wurden bis zu 100 verschiedene Vogelarten bei ihrem



Durchzug beobachtet, so auch Fischadler, der früher noch am

Bärensee genistet hat aber mittlerweile nur noch im Durchzug zu finden ist.

Wir möchten Dr. Gölzer ganz herzlich danken für diesen kurzweiligen und interessanten Vortrag und vielleicht können wir mal eine Wanderung in das Gebiet unternehmen.

# Rundbrief 1/2016

## Gruppenabend Freitag, 12. Februar 2016

Martina VOGL und Matthias PFAHLER nahmen uns an diesem Abend mit in den touristisch wenig geprägten Süden von Laos.

Laos, das einzige Binnenland in Asien, liegt zwischen Vietnam, Kambodscha, Thailand, Myanmar und China. Das Land ist mit einer Größe von ca. 237 Tsd. Km<sup>2</sup> etwa so groß wie Österreich, hat aber nur 5 Mio. Einwohner. Wenn man noch bedenkt, dass davon rd. 1 Mio. in der Hauptstadt Vientiane leben, kann man sehr deutlich sehen, dass der Rest des Landes dünn besiedelt ist. Der Norden des Landes ist touristisch besser erschlossen als der Süden, so ist es nicht verwunderlich, dass bereits die Anreise abenteuerlich ist. Da es auch keinen vergleichbaren TÜV gibt, sind die Fahrzeuge meist sehr alt und nicht unbedingt vertrauenserweckend. Im Land herrscht ein tropisches Monsunklima wodurch auch die Lebensader, der Mekong Fluss, stark beeinflusst wird. In der Regenzeit hat der Fluss einen bis zu 12 m höheren Wasserstand!

Der Süden wurde von den Beiden mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln, vom Fahrrad über Elefant, sowie Roller oder Taxi, bereist. Kurz nach der Grenze zu Thailand, eines sehr trockenen Gebiet, ging es in ein plateauartiges Gebirge, das aus der Ferne an die Tepuis in Venezuela erinnert. Dieses Gebirge (Phou Phia may) geht bis auf ca. 1.700müM hinauf wodurch das Klima dort deutlich kühler und feuchter ist. Trotz der Kühle, die Temperaturen gehen nachts bis auf 6°C hinunter gedeiht hier Vandopsis zusammen mit Baumfarn.

Neben Standortaufnahmen von Coelogyne, Bulbophyllum, Eria oder Rhynchostylis zeigten die Beiden Aufnahmen von Fischen, Matthias' Hobby, die sie dort gefangen haben.

Auch Tempelanlagen, zum Teil noch nicht ausgegraben, wurden in der Region besucht.

Mit etlichen Geschichten zu Land und Leuten, und den besonderen Erfahrungen, die sie bei der Reise gemacht hatten, wurde der Vortrag abgerundet. Manch Anekdote mutete uns ziemlich fremd an, sei es fehlendes Wechselgeld oder die Tasse Kaffee, die teurer ist als die Reparatur des Rollers.

Wir danken Martina und Matthias für diesen interessanten Vortrag.

## Neu-Ulmer Orchideentage 12. - 14. Februar 2016

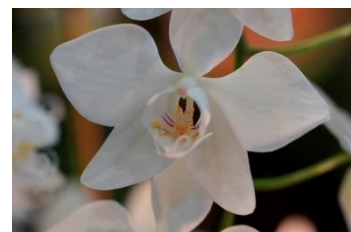
Die erste Ausstellung in diesem Jahr liegt bereits wieder hinter uns. Diesmal wollten wir uns nicht auf die mickrigen Epiphytenstämme verlassen, die man in Ulm immer erhält, und deswegen hatten wir bereits eigene an das Edwin Scharff Haus transportiert.



Am Donnerstagmorgen, als bereits viele Orchideen neben unserem Schaustand standen, war schnell klar, dass wir keinen „übersichtlichen“ Stand machen mussten. Mit viel Ruhe und Umsicht wurden zuerst die Epiphytenstämme dekoriert um dann den Teich sowie eine Steinlaterne zu integrieren. Am Ende ging der Aufbau recht flott und das Ergebnis war sehr gut. Das sahen die Bewerter der D.O.G leider anders und meinten, dass der Stand zu voll sei. Von uns ist dies in keiner Weise nachvollziehbar. Auch an den Ausstellungstagen konnte man sehr gut sehen, dass unser Stand ständig dicht umringt war. Nun gut, Bewertung ist halt nicht unbedingt objektiv...dies wurde dann auch in der Mitgliederversammlung gesagt.



An den drei Ausstellungstagen waren deutlich mehr Besucher zu verzeichnen als noch vor drei Jahren und am Sonntag musste man tatsächlich am Parkplatz warten bis wieder ein



# Rundbrief 1/2016

Platz frei wird. Samstags war die Mitgliederversammlung, die trotz Wahlen des Präsidiums zügig von Statten ging. Mit Monika Eggert (Resort Redaktion) und Siegfried Niklas (Resort Kasse) gibt es zwei Neue im Vorstand, die Irene Bock und Fritz Wirsal ersetzen, die altershalber aufhören. Am Sonntagabend waren die Verkaufsstände schon deutlich leerer und ab 18 Uhr wurde abgebaut. Wie üblich geht der Abbau viel schneller und nachdem mit ein paar Schwierigkeiten alles in den Autos verstaut war, war die Ausstellung beendet. Vielen Dank allen, die mit Pflanzen und/oder Arbeitseinsatz zur erfolgreichen Ausstellung beigetragen haben.



Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung, und jetzt gehen die Blicke bereits in die Zukunft zu unserer Ausstellung im Oktober in der Hoffnung ebenfalls einen deutlichen Zuschaueranstieg verzeichnen zu können.



## Busausfahrt 2017 - Schottland

Für Mai 2017 ist eine 9-tägige Bustour nach Schottland geplant.

Geplante Route bzw. Punkte, die besucht werden sind Glasgow – Loch Ness – Inverewe Garden – Malt Whisky Trail (Besuch einer Brennerei) – Aberdeen – Stonehavn – St. Andrews – Edinburgh.

Reisepreis ab 30 Teilnehmer 1.065 € (Einzelzimmer +188 € sowie +125 € auf der Fähre), ggf. Eintritt für weitere Besichtigungen und Trinkgelder.

Im Reisepreis enthalten sind 6\*Übernachtung in Hotels mit Frühstück, 2\* Übernachtung auf der Fähre mit Frühstück, Reiseleitung, Eintritte (Gretna Green, Urquhart Castle, Inverewe Garden, Cawdor Castle), Bootsfahrt auf Loch Ness, Reiseleitung in Schottland.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Manfred Morasch oder die Gruppenleitung. Wir können Ihnen auch gerne weitere Details zur Reise zukommen lassen.